

E-Government-Wettbewerb Gewinner geehrt

[13.9.2010] Das nachhaltigste E-Government-Projekt des Jahrzehnts kommt aus der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Finanzbehörde des Stadtstaates hat einen der drei Sonderpreise erhalten, die im Rahmen des 10. E-Government-Wettbewerbs von BearingPoint und Cisco vergeben wurden.

Die Gewinner des 10. E-Government-Wettbewerbs der Unternehmen BearingPoint und Cisco stehen fest. Als modernste Bundesverwaltung wurde das Bundesverwaltungsamt ausgezeichnet. Den Titel "Bester Dienstleister der Verwaltung Deutschlands" teilen sich Dataport und das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ). Die Berliner Senatsverwaltung für Inneres und Sport erhielt einen Preis für die Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie als Referenzarchitektur für E-Government-Prozesse. In der Kategorie "Innovativstes E-Government-Projekt für gesellschaftliche Lösungen" wurde das brandenburgische Innenministerium für das E-Partizipationsangebot Maerker Brandenburg geehrt. Die Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg konnte sich mit ihrer E-Government- und IT-Strategie als nachhaltigstes E-Government-Projekt des Jahrzehnts durchsetzen. Der Publikumspreis ging an die Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz für die 3D-Simulationssoftware SAFER zur Ausbildung von Einsatzkräften. Den Sonderpreis Verwaltungstransformation, für den Bürger Vorschläge einreichen konnten, gewann Lars Hampel für seine Projektidee zum Einsatz des neuen Personalausweises. Sein Vorschlag: die sichere und einfache Abwicklung von Volksentscheiden und Bürgerbegehren durch Online-Authentifizierung. (rt)

<http://www.egovernment-wettbewerb.de>

Stichwörter: Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz), E-Government-Wettbewerb, BearingPoint, Cisco, Bundesverwaltungsamt, Dataport, Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ), Senatsverwaltung für Inneres Berlin, Maerker Brandenburg, Hamburg

Quelle: www.kommune21.de